

Blankenburg (Harz), 25. Oktober 2014

Polizeipräsenz in Blankenburg (Harz) gestärkt

Regionalbereichsbeamte nehmen ihren Dienst auf

Umstritten war und ist sie immer noch – die Polizeireform in Sachsen-Anhalt, beinhaltet diese doch die Schließung der lokalen Polizeireviere, was bei den Bürgerinnen und Bürgern zu einem Vertrauensverlust in ihre künftige Sicherheit führte. Die Polizeiverwaltung soll verschlankt werden, die Polizisten sollen wieder vermehrt auf die Straße geschickt werden. Die Reform wird seit Juli unter anderem durch den Einsatz von Regionalbereichsbeamten umgesetzt. Regionalbereichsbeamte, kurz RBB – was sind das eigentlich? In Kommunen bis 30 000 Einwohner, zu denen auch Blankenburg (Harz) zählt, werden zwei RBB eingesetzt. Je weiteren 10 000 Einwohnern kommt ein RBB zusätzlich zum Einsatz. Die Betreuungsbereiche richten sich dabei nach den Gemeindestrukturen. „Polizei wird wieder fühlbar“, so Innenminister Holger Stahlknecht.

Seit dem 1. Oktober 2014 sind sie in Blankenburg (Harz) im Einsatz: Kriminaloberkommissar Geralf Fähsing und Polizeihauptkommissar Heiko Sundhaus. Polizeioberberrat Dietmar Schellbach, seit September Leiter des Polizeireviere Harz und somit direkter Vorgesetzter der RBB, und Hauptkommissar Gerhard Schochardt stellten die beiden in Blankenburg (Harz) ansässigen RBB Bürgermeister Hanns-Michael Noll vor und gaben einen ersten Überblick über die künftigen Tätigkeiten.

Bis geeignete Räumlichkeiten gefunden werden, sind die beiden RBB im alten Revierkommissariat in der Herzogstraße 11 untergebracht. Wünschenswert wäre eine räumliche Nähe zur Stadtverwaltung – speziell zum Fachbereich Recht, Ordnung und Soziales – gewesen, was sich aber leider bisher nicht umsetzen ließ. Trotz aller Kritik im Vorfeld an der Polizeireform freut sich Noll, dass die Arbeit nun aufgenommen wird, wünscht unseren RBB viel Erfolg bei der neuen Tätigkeit, vor allen



Kriminaloberkommissar Geralf Fähsing und Polizeihauptkommissar Heiko Sundhaus (rechts) vor dem Blankenburger Rathaus.

Dingen einen guten Umgang mit der Bevölkerung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, welche voll hinter den Beamten stehe. Die bisherige gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei solle auch mit den neuen Kollegen so fortgesetzt werden. Noll wünscht sich kurze Wege im Sinne des Bürgers und des Staates.

Leicht wird es nicht. Zwei Regionalbereichsbeamte für eine Stadt mit ca. 22 000 Einwohnern – besonders in der Anfangszeit wird sich herausstellen, welche logistischen Schwierigkeiten es zu bewältigen gilt, sei es bei Projekttagen in Kitas und an Schulen oder bei größeren Veranstaltungen wie zum Beispiel Schützenfesten in den Ortsteilen, die eventuell auch

parallel laufen. Geplant sind Fußstreifen – sowohl in der Kernstadt, als auch in den Ortsteilen vormittags und nachmittags. Es soll eine Polizei zum Ansprechen werden. Die RBB sind ein wichtiges Instrument – die „Kümmerer vor Ort“. Sie haben das Ohr an der Basis, sind Ansprechpartner für Bürger, Kinder, Touristen...

Wenn sie nicht gleich vor Ort helfen können, nehmen sie die Probleme auf und geben diese weiter. Als vollwertige Polizeibeamte sollen sie das Sicherheitsgefühl heben. Sie werden Präventionsthemen anbieten und hierzu Referenten organisieren, sind der verlängerte Arm in der Stadt, werden aber auch zum Beispiel Verkehrsverstöße aufnehmen. *Fortsetzung S. 3*



Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode



0,90% Finanzierung¹
für junge Gebrauchte.

Das rechnet sich.

Die Gebrauchtwagenwochen bis zum 31.10.2014 bei uns.

Eine einfache Rechnung, die sich immer für Sie auszahlt: gut plus günstig. Bis zum 31.10.2014 können Sie sich Top-Gebrauchtwagen in Top-Qualität und zu Top-Konditionen sichern. Überzeugen Sie sich selbst, am besten bei einer Probefahrt.

Golf VII Comfortline 1,6 | TDI 77 kW (PS)

EZ 09.10.13, 23.278 km, urspr. UVP des Herstellers 26.252,00 €

Ausstattung: Naviation Discover Media, Winterpaket, Alufelgen, Climatronic, Sitzheizung, Telefonvorb., Einparkhilfe

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,90 %
Effektiver Jahreszins:	0,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	8.456,03 €
Gesamtbetrag:	18.371,99 €

Fahrzeugpreis: 17.940,00 €
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten
Anzahlung: 2475,00 €
Nettodarlehensbetrag: 15.465,00 €

48 Monatsraten à 155,00 €¹

¹ Beispiel für einen jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gilhorer Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen bei Ihrem Volkswagen Partner. Angebot gilt bis 31.10.2014 für alle ausgewählten Fahrzeugmodelle aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw außer Phaeton. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns.



Das Auto.

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. 03944 9330, www.ah-regenstein.de



Derenburgs Wehr ist glücklich über das neue Fahrzeug



Bürgermeister Hanns-Michael Noll und Dr. Oliver Hauf vom Feuerwehr-Förderverein enthüllen gemeinsam das Kennzeichen des neuen Fahrzeugs TLF 3000.

Mit einem Fest vor dem Gerätehaus der Derenburger Feuerwehr wurde das neue Fahrzeug kürzlich in Dienst gestellt. Es trägt das Kennzeichen WR-D 3000. Das weist schon darauf hin, dass es sich um ein

Tanklöschfahrzeug LF 3000 mit 3000 Litern Fassungsvermögen handelt. Den größten Anteil bei der Finanzierung des Fahrzeugs hat die Stadt Blankenburg (Harz) getragen, Möglich war die Anschaffung des rund

200 000 Euro teuren Fahrzeugs jedoch nur mit großer Unterstützung des Ausrüsters und vieler Sponsoren, vor allem des Feuerwehr-Fördervereins. Bürgermeister Hanns-Michael Noll nahm den Autoschlüssel von Ulrich Beier, Mitarbeiter des Spezialfahrzeug-Ausrüsters Rosenbauer aus Luckenwalde, entgegen und dankte allen, die sich so für die Anschaffung des Fahrzeugs eingesetzt hatten. „Es war keine einfache Geburt. Und ohne weitere massive Hilfe wäre es nicht gegangen“, betonte er. Die Stadtverwaltung allein hätte dies nicht leisten können.

Noll begrüßte Innenminister Holger Stahlknecht (CDU), der persönlich zur Übergabe gekommen war und gemeinsam mit dem Bürgermeister im neuen Fahrzeug eine Runde durch den Ort drehte. Besonders freute sich der Bürgermeister über ein Detail am Fahrzeug: Im Logo des Herstellers MAN prangt der Braunschweiger Löwe, eine Erinnerung daran, dass MAN einst den Braunschweiger Fahrzeughersteller Büssing übernommen hatte.

Mit dem neuen Fahrzeug sei nicht nur der Grundschutz für Derenburg, für die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre Ortsteile sondern auch für die unmittelbare Nachbarschaft sichergestellt, betonte Wehrleiter André Salomon.

Regionalbereichsbeamte nehmen den Dienst auf

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsame Streifen mit dem Ordnungsbereich sind angedacht. Sie sollen das, was mit herkömmlichen Polizeistationen nicht oder nur bedingt möglich war, umsetzen.

Erste Erfahrungen seit Juli zeigen, dass die RBB – gerade bei der ländlichen Bevölkerung – positiv aufgenommen werden. Der Spruch „Die Polizei – dein Freund und Helfer“ gewinnt wieder an Bedeutung. Es ist jemand zum Ansprechen vor Ort da, jemand, den man fragen kann, wenn man noch lange keine Anzeige erstatten möchte, aber dennoch ein Anliegen hat und „es gerade mal passt“. Mit einem Augenzwinkern mag mancher dabei auch an die alten Abschnittsbevollmächtigten der DDR-Zeit denken.

In die Notrufverteilung über Magdeburg und in polizeiliche Soforteinsätze sind die RBB nicht involviert. Hierfür sind die Einsatzdienste der Polizeireviere zuständig.

Derzeit sind die RBB noch unter der alten Rufnummer 03944 9100 zu erreichen. Welche Durchwahlen sie künftig haben werden, wird sich noch entscheiden, auch werden in Kürze Diensthandys beschafft.

Internationales Schachturnier erneut im Ratssaal

Vom Donnerstag, 2. Oktober, bis Sonntag, 5. Oktober, hatte die Abteilung Schach der SG Stahl Blankenburg 1948 e.V. Teilnehmer aus ganz Deutschland zum 19. Blankenburger Schachturnier in den Ratssaal des historischen Rathauses eingeladen.

Von den 52 unter anderem auch aus Schweden und Polen angemeldeten Spielern nahmen 50 Schachfreunde, darunter auch Meisteranwärter, am Turnier teil und spielten an insgesamt 26 Brettern in zwei Gruppen um den Sieg. Es fanden sich Stammspieler,

aber auch neue Teilnehmer in der Blütenstadt ein und erlebten spannende Partien. Jeder Partie-Sieger hatte die Chance, in einer separaten Auslosung einen Sachpreis zu gewinnen.

Nach drei Jahren Pause wurde im vergangenen Jahr das Sportereignis mit familiärem Charme wieder aufgenommen und weitergeführt. Abteilungsvorsitzender Frank Wer-muth und Blankenburgs stellvertretender Bürgermeister Joachim Eggert eröffneten das Turnier.



Thiepark könnte im Mittelpunkt stehen



Der Thiepark bietet nach Ansicht der Planer Entwicklungsmöglichkeiten, auch im Hinblick auf eine mögliche Gartenschau 2022.

Blankenburg (Harz) bietet genügend Entwicklungspotential, um eine Landesgartenschau in die Stadt zu holen. Das ist, kurz gefasst, das Ergebnis einer ersten Studie zu diesem Thema, die ein Hildesheimer Büro als Grundlage für eine mögliche Bewerbung erstellt hat.

Landschaftsarchitekt Carsten Homeister stellte die Studie und ihre Ergebnisse kürzlich den Blankenburger Bürgerinnen und Bürgern im Saal des historischen Rathauses vor und sparte nicht mit Lob, was die Möglichkeiten der Stadt betrifft. Mit den bereits vorhandenen Gärten würde die Stadt beste Möglichkeiten für eine Bewerbung mitbringen. Der Thiepark, der Stadtpark und die Schlossgärten stünden für drei Bereiche, in denen Blankenburg sich profilieren könnte – für Kurtradition und Gesundheit, für stilvolles Wohnen und für das kulturelle Erbe. Über diese drei Schauplätze könnte sich das Gelände erstrecken, das etwa 20 Hektar groß wäre. Denn es müssten nicht immer städtische Brachen sein, die durch Gartenschauen neu belebt werden, so wie es in der Vergangenheit häufig der Fall war. Auch Vorhandenes könne heute in die Planung einbezogen werden.

An den Schlossgärten wäre eigentlich nur Feinschliff nötig, urteilte der Fachmann, so

zum Beispiel das weitere Freilegen von Sichtachsen. Er regte an, die Luisenburg zu einem Besucherziel zu entwickeln.

Als „einen charmanter Villengarten mit altem Baumbestand“ bezeichnete Homeister den Stadtpark. Auch hier sieht er noch ungenutzte Möglichkeiten, die es zu erschließen gelte.

Problematisch sei der Thiepark, wie er sich heute darbiete, so der Architekt. Der Park hätte eine Schönheitskur nötig. „Unser Eindruck ist, dass der Thiepark zu wenig Aufenthalts- und Nutzungsmöglichkeiten bietet“, sagte er. Dabei könnte das Gelände, an dessen Rand sich zahlreiche wichtige Institutionen befinden, eine zentrale Rolle in der Stadtentwicklung spielen. Natürlich müssten noch weitere Voraussetzungen geschaffen werden, vor allem bei der Verkehrsinfrastruktur und den Parkmöglichkeiten, räumte der Planer ein. Darüber soll eine Arbeitsgruppe beraten. Auch bei den Finanzen zeigte sich Homeister optimistisch. Mit etwas Glück bei den Besucherzahlen könne eine schwarze Null im wirtschaftlichen Ergebnis stehen.

„Es ist machbar“, schätzte Bürgermeister Hanns-Michael Noll ein. Er möchte vor der Sommerpause 2015 einen Stadtratsbeschluss über die Bewerbung herbeiführen, um Planungssicherheit zu gewinnen.

Neuer Stiftungsbeirat für das Kloster Michaelstein

Der Stiftungsbeirat für das Kloster Michaelstein ist neu besetzt worden. Neben den Landtagsabgeordneten und Mitgliedern des Kulturausschusses Angela Gorr, Verena Wicke-Scheil, Gerhardt Miesterfeldt und Stefan Gebhardt gehört nun auch Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll diesem Gremium an, das die Arbeit der „Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und

Aufführungspraxis“ in Michaelstein begleitet. Landrat Martin Skiebe ist ebenfalls Mitglied. Aus dem Bereich Musik sind Professor Dr. Kathrin Eberl-Ruf, Professor Dr. Hartmut Krones, Dr. Hans-Peter Wolf und Raphael Alpermann vertreten. Dr. Hartmut Krones, Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wurde zum Vorsitzenden des Stiftungsbeirats gewählt.

Die Stadtkasse Blankenburg (Harz) informiert:

Zum 15. November sind nachfolgende Abgaben zur Zahlung fällig:

- Gewerbesteuervorauszahlungen
- Grund- und Hundesteuern
- Straßenreinigungsgebühren
- Zweitwohnungssteuern

Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, rechtzeitig an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

Um keine Termine zu versäumen, empfiehlt die Stadtkasse allen Steuerpflichtigen, an dem bequemen und sicheren SEPA-Verfahren teilzunehmen und eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Das entsprechende **Formular** finden Sie auf der nebenstehenden Seite.

Altstadtfest: neue Ideen erwünscht

Nach längerer Zeit fand das Altstadtfest in diesem Sommer wieder an seinem angestammten Platz statt: in den Straßen und Gassen des Zentrums und auf dem Tummelplatz. Das stieß auf positive Resonanz bei den Blankenburgern. Es wurde aber auch Kritik an der Programmgestaltung laut, vor allem an der fehlenden Mitwirkung der Vereine, Bildungseinrichtungen und Initiativen, zumal deren Beteiligung im Festprogramm angekündigt worden war. Unglücklicherweise fiel aber der Termin für das diesjährige Fest in die Sommerferien. Dieser Fehler werde sich bei der künftigen Planung nicht wiederholen, hatte Bürgermeister Hanns-Michael Noll bereits angekündigt. Inzwischen waren Vereine und Gruppen von der Stadtverwaltung bereits zu zwei Beratungen eingeladen worden, bei denen man gemeinsam Ideen für die künftige Gestaltung des Fests gesammelt hat.

Nun richtet Bürgermeister Noll einen Appell an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt: „Für die Ausrichtung, Durchführung und Gestaltung der zukünftigen Altstadtfeste suchen wir weiterhin Ideen und Konzepte.“

Diese können bis zum 10. November per Post an die Stadtverwaltung, Harzstraße 3, gesendet werden oder per E-Mail an die Adressen

jana.boehme@blankenburg.de
hasso.effler@blankenburg.de

Im Original an

Stadt Blankenburg (Harz)
Der Bürgermeister
Harzstraße 3
38889 Blankenburg (Harz)



**Gläubigeridentifikationsnummer:
DE 34 ZZZ 0000054162**

Hinweise:

- Die Angabe der IBAN und BIC-Nummer sind zwingend notwendig
- Eine Rückgabe des Lastschrift-Mandats ist nur im Original, nicht jedoch als Fax oder E-Mail zulässig
- Abbuchungen von einem Sparkonto sind nicht möglich.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) die Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mandatsreferenz

Kassenzeichen o.
Zahlungsgrund:

Angaben zum Zahlungspflichtigen

Vorname und Name:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Angaben zum Kontoinhaber (falls der Kontoinhaber vom Zahlungspflichtigen abweicht)

Vorname und Name:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Bankverbindung

IBAN

BIC/ SWIFT

Beides finden sie auf
Ihrem Kontoauszug

--	--	--	--

Ort

Datum

Unterschrift
Zahlungspflichtiger

Unterschrift
Kontoinhaber



Unser Land.
Unsere Versicherung.

SOLIDE GEBAUT. BESTENS VERSICHERT.



WohnhausPlus

Sie suchen eine Wohngebäudeversicherung, die auf Nummer Sicher geht und preiswert ist? Die neue WohnhausPlus von der ÖSA bewahrt Sie zuverlässig vor den finanziellen Folgen durch Schäden wie Feuer, Sturm, Hagelschlag oder Leitungswasser. Auch die zusätzliche Absicherung gegen Elementarschäden ist möglich und ratsam.

Geschäftsstelle Dahle

Katharinenstr. 7
38889 Blankenburg
Tel.: 03944 2719
Fax: 03944/9748
Mail: dahle_ursula_agentur@oesa.de



Clever werben im Amtsblatt

☎ 03943 542427

✉ r.harms@harzdruck.de

Café & Pension*
Benz**



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



**Hotel - Restaurant
Obere Mühle**

Inh. Thomas Dierke · Tel. 0 39 44/3 67 35 28
Schlossberg 2 · Blankenburg

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen

- Familien- & Firmenfeiern
- Weihnachtsfeiern
- nur bei uns: Weißbierpils
- Trink vom Baum des Lebens Lapacho
- Schäufelra



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mo Ruhetag, Di-So von 11.00-21.00 Uhr geöffnet

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leistungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung bis zur ambulanten und stationären Pflege. Der GVS arbeitet konfessionell und weltanschaulich ungebunden und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Lebhafter Austausch auch 25 Jahre nach der „Wende“

Gute Kontakte zu den Partnergemeinden und -regionen

Freundschaften muss man pflegen. Das gilt erst recht für die zwischen Städten und Gemeinden. Deshalb war am zweiten Oktober-Wochenende erneut eine Blankenburger Delegation, bestehend aus Bürgermeister Hanns-Michael Noll, Gymnasialdirektor Dr. Bernd Büchel, Kantor Jürgen Opfermann, Wirtschaftsförderer Andreas Flügel und Kulturbereichsmitarbeiter Hasso Effler, zu Gast in der befreundeten polnischen **Region Ostrzeszów**. War der letzte Besuch von Landrat Lech Janicki und seinen Begleitern in der Blütenstadt kürzlich rein sportlicher Natur, drehte sich nun bei diesem Gegenbesuch alles um Musik.



Die Führungskräfte der Stadtverwaltung Wolfenbüttel bei ihrer Fortbildung im Kleinen Schloss.

Im Frühjahr war die Idee entstanden, ein Benefizkonzert mit Kantor Jürgen Opfermann zugunsten des Klosters in Ostrzeszów zu veranstalten, was jetzt in die Tat umgesetzt wurde. Die hierbei erzielten Einnahmen wurden für den Wiederaufbau des Klosters gespendet.

Wertvolle Hilfe beim Aufbau einer Verwaltung nach West-Standard leisteten unmittelbar nach der Wende die Fachleute aus **Wolfenbüttel** in Blankenburg (Harz). Die Kontakte blieben über die Jahre bestehen und führten zu manchem kollegialen Austausch. Jetzt bildeten sich Angehörige der Wolfenbütteler Verwaltungsspitze um Bürgermeister Thomas Pink in Blankenburg (Harz) weiter. Im Blauen Saal des Kleinen Schlosses wurden zu den Themen „Strategie Wolfenbüttel 2021“ und „Die Stadt der Zukunft ist anders – aber wie?“ Trends, Entwicklungen und Herausforderungen für eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung in Vorträgen und Workshops erörtert.

Vom dem Veranstaltungsort zeigten sich die Teilnehmer begeistert. Mit einer Stadtführung und anschließendem gemütlichem Beisammensein bei einem Ritteressen klang der erste Konferenztag aus. Gute Kontakte pflegt auch **Derenburg** zur Partnergemeinde **Schladen-Werla**. Bereits im Frühjahr hatte eine Delegation den Ort in Niedersachsen besucht. Derenburgs Ortsbürgermeister Reinhard Brandt überreichte Schladens Bürgermeister Andreas Memmert und dem Ortsbürgermeister Heinz-Jürgen Wiechens eine DVD von der 1075-Jahrfeier in Derenburg. Gemeinsam blickte man zurück auf die ersten Jahre nach der Wende und den Aufbau der Derenburger Verwaltung mit Un-



Blankenburgs Kantor Jürgen Opfermann spielt Orgel beim Benefizkonzert in der polnischen Partnerregion Ostrzeszów.

terstützung der Schladener Fachleute unter Leitung des damaligen Gemeindedirektors Manfred Leeker. Dorothea Leeker und Waldemar Hattwig wurde ebenfalls ein Dank ausgesprochen. Derenburgs Ortsbürgermeister, seine Stellvertreterin Christina Moj, Irene Schröder und Simone Abel informierten ihre



Die Derenburger Delegation mit ihren Gastgebern in Schladen (von links): Christina Moj, Andreas Memmert, Hans-Jürgen Wiechens, Simone Abel, Dorothea Leeker, Reinhard Brandt, Irene Schröder und Waldemar Hattwig.

Gastgeber über die Entwicklung Derenburgs und die Eingemeindung in die Stadt Blankenburg (Harz). Am 24. Oktober reisten Christina Moj und Reinhardt Brandt erneut nach Schladen und nahmen dort an einem Treffen mit der französischen Partnergemeinde des Orts teil.

Herren-Trends



UNSERE SALONS

- Wernigerode - Salon Aphrodite Tel.: (0 39 43) 63 25 61
- Wernigerode - Salon Burgbreite Tel.: (0 39 43) 2 50 04
- Wernigerode - Salon "Im Heideviertel" Tel.: (0 39 43) 60 75 10
- Wernigerode - Charmant Juniorteam Tel.: (0 39 43) 63 01 01
- Wernigerode - Salon Friedrichstraße Tel.: (0 93 43) 63 27 40
- Wernigerode - Minslebener Straße Tel.: (0 39 43) 2 11 01
- Benneckenstein - Charmant Tel.: (03 94 57) 23 31
- Blankenburg - Katharinenstraße 22 Tel.: (0 39 44) 29 07
- Derenburg - Salon Derenburg Tel.: (03 94 53) 354
- Ilsenburg - Salon Marienhof Tel.: (03 94 52) 82 63
- Minsleben - Salon Minsleben Tel.: (0 39 43) 63 01 01

Jetzt schon an Weihnachten denken -
mit Gutscheinen von Charmant

Das Beste für
Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG

www.friseur-charmant.de

Wir erstellen für Sie zur Zeit
**einmalig in Blankenburg eine
Pfl egewohnung mit Vollservice
für 2 Personen auf über 70 m²**

- 2 Zimmer
- Küche
- Bad
- Nebenräume
- **komplett barrierefrei**
- Sonnenecke u. Grillplatz
- 5 min zu Bus & Bahnhof
- Taxi vor der Tür



Wir bieten auf Wunsch:

- Hilfe beim Einzug und Organisation
- Pflege, Hauswirtschaft etc. aus einer Hand
- Mahlzeitservice
- 24h Service mit Nachtversorgung
- Erledigung aller Aktivitäten des täglichen Lebens

Sie bleiben autark und sind doch umsorgt.

Die Wohnung ist geplant für Menschen mit Einschränkungen bzw. Pflegebedürftigkeit z.B. Ehepaare, Lebenspartner. Oder Sie ziehen mit einem guten Freund oder einer guten Freundin in Ihr neues Reich.



Info: Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Fax 0 39 44 / 36 93 72
E-Mail: SKSGehrke@t-online.de



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine November 2014

18.11.2014	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr
20.11.2014	Betriebsausschuss TEB/SKB	18.30 Uhr
24.11.2014	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr
25.11.2014	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.30 Uhr
26.11.2014	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr

Ortschaftsratssitzungen

19.11.2014	Ortschaftsrat Derenburg	19.00 Uhr
27.11.2014	Ortschaftsrat Cattenstedt	19.00 Uhr
27.11.2014	Ortschaftsrat Hüttenrode	19.30 Uhr

Inhalt:

- Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01/13 „Domäne bis Gartenstraße“, Blankenburg (Harz)
- Jahresabschluss des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2013
- Jahresabschluss 2013 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg
- Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz
- ALFF Mitte Halberstadt: Hinweis zur Anordnung des Verfahrens
- Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

Eine Verletzung der im § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 1 Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

Blankenburg (Harz), den 30.09.2014

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01/13 „Domäne bis Gartenstraße“, Blankenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 18.09.2014 den Bebauungsplan Nr. 01/13 „Domäne bis Gartenstraße“, Blankenburg (Harz), bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung tritt die o.g. Satzung in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Jedermann kann ab diesem Tag den Bebauungsplan Nr. 01/13 „Domäne bis Gartenstraße“, Blankenburg (Harz) im Fachbereich Planung und Bauen der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 610, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) auf Dauer während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

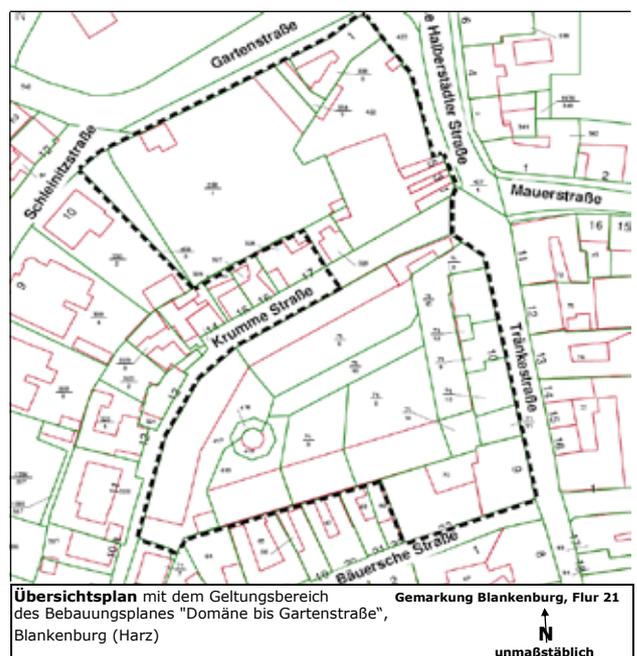
Das Planverfahren ist als beschleunigtes Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt worden.

Es wurde festgestellt, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfungspflicht besteht.

Auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, Mängeln der Abwägung und auf die Vorschriften zum Entschädigungsanspruch sowie auf die entsprechenden Rechtsfolgen wird hiermit wie folgt hingewiesen:



Übersichtsplan mit Darstellung der Lage des Plangebietes (unmaßstäblich)



Übersichtsplan mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Domäne bis Gartenstraße", Blankenburg (Harz) Gemarkung Blankenburg, Flur 21 unmaßstäblich



... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291

**Seibt
METALLBAU**



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieuerung · Schornsteinsanieuerung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE



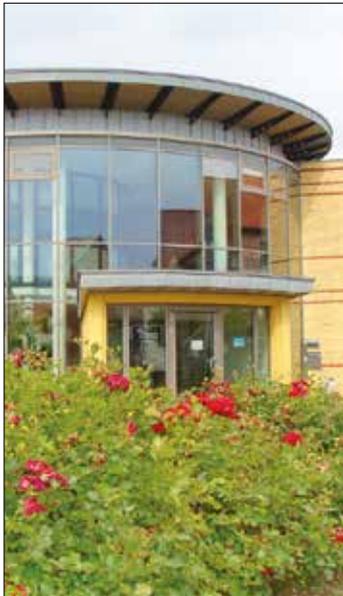
**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas · Strom · Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburger.de
www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

Montag 7.30-16.00 Uhr
Dienstag 7.30-18.00 Uhr
Mittwoch 7.30-16.00 Uhr
Donnerstag 7.30-16.45 Uhr
Freitag 7.30-12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

☎ 0175 5742710

Kompetenz vor Ort



**BAUMASCHINEN
& MIETGERÄTE**

- ATLAS Mobilbagger
- Radlader
- Kettenbagger
- NEUSON Minibagger
- DOOSAN Kettenbagger
- Radlader
- ATLAS Ladekrane
- VDL Containersysteme
- Anhänger
- FASSI Ladekrane

**VERKAUF
VERMIETUNG
REPARATUR
FINANZIERUNG
LEASING**

... auch bei Ihnen
vor Ort oder auf
Ihrer Baustelle!

EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
An der Sülze 17 · 39179 Barleben · Telefon 03 92 03.8 98-60

EBAG Miet- u. Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Telefon 039 44. 90 80 00

EBAG Miet- und Service-Station Stendal
Akazienweg 25b · 39 576 Stendal/OT Borstel
Telefon 039 31. 25 85-30

EBAG
ELBE BAUMASCHINEN

www.ebag-baumaschinen.de

Sanitär · Heizung · Solaranlagen

Wille GmbH Meisterbetrieb



- Solaranlagen • Gas-Oelanlagen
- Brennwertechnik • Elektro-
installation • Sanitäranlagen
- Innovative Technik

www.wille-gmbh-blankenburger.de

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg

☎ 03944 / 6 39 54

Fax: 03944 / 980 538

E-Mail: info@wille-gmbh-blankenburger.de

Funk: 0171 / 6 42 39 66

**20 Jahre
1994-2014**



Jahresabschluss des Technischen Eigenbetriebes der Stadt Blankenburg (Harz) für das Wirtschaftsjahr 2013

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg hat in seiner Sitzung am 18.09.2014 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Technischen Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2013 beschlossen und der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2013 in Höhe von 55.979,18 € soll aus den für den TEB eingeplanten Haushaltsmitteln für 2014 ausgeglichen werden.

1. Jahresabschluss 2013

1.1. Bilanzsumme	9.516.564,13 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– Anlagevermögen	8.015.775,68 €
– das Umlaufvermögen einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	1.500.788,45 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
– das Eigenkapital	6.224.895,49 €
– die Rückstellungen	240.443,00 €
– die Verbindlichkeiten einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	2.718.252,15 €
Sonderposten für Investitionszuschüsse	332.973,49 €
1.2. Jahresüberschuss	55.979,18 €
1.2.1. Summe der Erträge	4.027.375,99 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	4.083.355,17 €

2. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag für das Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 55.979,18 € soll aus den für den TEB eingeplanten Haushaltsmitteln für 2014 ausgeglichen werden.

3. Entlastung der Betriebsleitung

Dem Betriebsleiter wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 16. Mai 2014

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertretung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 19 Abs. 3 EigBG i.V. m. § 131 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfung (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und

Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes wieder und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet und geben keinen Anlass zu Beanstandungen, so lange die Stadt Blankenburg (Harz) für die Anschaffung von Investitionsgütern und die Tilgung der Darlehen weitere finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Zum Prüfungszeitpunkt verfügte der Eigenbetrieb über ausreichende liquide Mittel, die aber die zukünftigen liquiditätsmäßigen Verpflichtungen nicht vollständig abdecken.

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Feststellungsvermerk des Landkreises Harz , Rechnungsprüfungsamt, vom 04. Juli 2014

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 16. Mai 2014 abgeschlossener Prüfung, durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH in Bremen, die Buchführung und der Jahresabschluss 2013 des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz) der Stadt Blankenburg den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Betriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist der Eigenbetrieb weiterhin unabdingbar auf die Deckung der Finanzierung von Investitionen und Darlehen angewiesen. Angehende Jahresverluste sind ggf. gemäß § 13 Abs. 5 EigBG durch den Aufgabenträger auszugleichen, sofern in der Finanzplanung keine Gewinne zu erwarten sind.



Die GLASerlebniswelt im HARZ

»Stauen – Erleben – Einkaufen«

HERBSTFERIEN – KREATIVWOCHE vom 25.10. – 09.11.2014



Täglich: Erlebnisführungen durch die Hütte und Gästeglasblasen am Hüttenofen (12 €) und in der SCHAUWERKSTATT (5 €)

AKTIONSTAGE

FUSING: Fusingbilder (Puzzeln mit Glas) selbst gestalten – für Groß & Klein: vom 25.10. – 02.11.2014, mit der GlasFee TINKA, Kursgebühr ab 20 €, Kursbeginn: 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13 Uhr, 14.30 Uhr, Dauer: 1,5 Std. Für alle Aktionstage ist

eine Anmeldung erforderlich unter Telefon: 039453 68017 oder fusing@harzkristall.de

GLASMALEREI auf Zauber-Glühlampen & Windlichter:

vom 25.10. – 02.11.2014, TINKA, die GlasFee aus der Hütte verzaubert Groß & Klein mit wundervoller Glasmalerei, Farbe, Lichtprojektion, Geschichten & Feenstaub! Kursgebühr ab 19,50 €, von 10 – 16 Uhr

Informationen unter www.harzkristall.de täglich 10 – 18 Uhr geöffnet & sonntags!

Harz

Im Freien Felde 5 • 38895 Blankenburg (Harz)
OT Derenburg • B6/Ausf. Wernigerode-Zentrum
Telefon: 039453 6800 • Telefax: 039453 68026
info@harzkristall.de • www.harzkristall.de

Glasmanufaktur
HARZKRISTALL



MULTITALENT!
Passendes Zubehör** für jeden Bedarf und jede Saison.

Einachsschlepper ab
2.599,-*€

Abb. zeigt
Honda Einachsschlepper
F 720

Abbildung zeigt
optionales Zubehör

- Leistungsstarker Honda Motor
- Einfach in der Bedienung
- Zuverlässig in Qualität und Leistung

* Unverbindliche Preisempfehlung von Honda Deutschland für die Honda F 560 (Preis ohne abgebildetes Zubehör)
** Kein Honda Original Zubehör. Zubehöranbieter beim Fachhändler.

WOLFSHOLZER

Maschinen & Geräte GmbH

Wolfsholz

38855 Wernigerode

Tel. 03943/55336 • Fax 46146

HONDA
POWER EQUIPMENT



BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS

Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob mit Freunden oder Ihrem ganzen Verein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode. (Mindestalter: 18 Jahre, Anmeldung unbedingt erforderlich!)

BRAUEREIFÜHRUNGEN:

Mo.–Fr.: mehrmals täglich
Sa.: auf Anfrage

Telefon: 03943/936-219

E-Mail: besichtigung@hasseroeder.de

FAN-SHOP:

Der Hasseröder Shop ist nach den Führungen geöffnet.



HASSERÖDER BRAUEREI: Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode, www.hasseroeder.de



Gemäß § 19 Abs. 5 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG, GVBL LSA S. 446 vom 27.03.1997) liegt der Jahresabschluss-, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht in der Zeit vom 27.10.2014 bis 11.11.2014 im Bürgerbüro (Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss) zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Jahresabschluss 2013 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss mit dem Lagebericht für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 geprüft. Mit Datum vom 27.06.2014 ist der Gesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt worden. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Versammlung am 18.09.2014 den Jahresabschluss festgestellt. Über die Ergebnisverwendung des Jahres-Überschusses wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Jahresüberschuss von 1.004,21 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde die Entlastung erteilt. Für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2014 wird das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH beauftragt.

Der Jahresabschluss 2013 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg, liegt im Bürgerbüro Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss und in der Außenstelle des Bürgerbüros im Ortsteil Derenburg vom 27.10 bis 07.11.2014 zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Gez. I. Simon
Geschäftsführerin

Bekanntmachung Amtsblatt der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Ausgabe Nr. 7 des Amtsblattes der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz vom 29.09.2014 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen werden kann.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

ALFF Mitte Halberstadt

Hinweis zur Anordnung des Verfahrens

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte hat durch Beschluss vom 22.09.2014 das Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren „Silstedt - Heudeber“, Landkreis Harz, Verfahrensnummer: 26 HZ0078, in Teilen der Gemarkung Derenburg, Danstedt, Silstedt, Heudeber, Minsleben und Reddeber eingeleitet. Die Verfahrensflurstücke sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Die vollständige Anordnung liegt zur Einsichtnahme 14 Tage lang, ab dem Tage der Veröffentlichung

- in den Diensträumen der Stadt Osterwieck, Markt 11, 38835 Osterwieck und dem ALFF Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt, Raum 110
- in der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), im Bürgerbüro (Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss) in der Zeit vom 27.10.2014 bis 13.11.2014

während der Dienststunden aus.

Außerdem ist der Beschluss unter www.alff-mitte.sachsen-anhalt.de einzusehen.

Im Auftrag

Gez. Dietmar Ostermann

Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Blankenburg die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an. Diese Sammlung findet statt

am **Montag, dem 27. Oktober 2014**, in **Hüttenrode**;

am **Mittwoch, dem 5. November 2014**, in **Börnecke, Cattenstedt, Heimbürg, Timmenrode** und **Wienrode**;

am **Freitag, dem 7. November 2014**, in **Derenburg** und

am **Samstag, dem 8. November 2014**, in der **Goldbachmühle**, in **Helsungen, Pfeiffenkrug** und im **Stadtgebiet Blankenburg**.

Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 07:00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so **legen Sie bitte den Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab**.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel dürfen **bis zu 25 kg schwer** und **bis zu 2 m lang** sein, die **Äste bis zu 15 cm dick**.

Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück** an. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem **Entsorgungskalender 2014**. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie keine **Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!**

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts.



Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung besteht für die **privaten Haushalte** die Möglichkeit, Kleinmengen (max. 2 Kubikmeter) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen anzuliefern:

Wertstoffhof Westerhausen (ehem. Deponie, an der Ortsverbindungsstraße Westerhausen – Warnstedt), Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlersee 9, Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Halberstadt, Am Bahndamm 1b (Gewerbegebiet Am Sülzegraben), Montag bis Freitag 07:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 08:00 bis 14:00 Uhr.

In der **Recycling Park Harz GmbH**, Harzstraße 2 in Heudeber, **vom 18. Oktober 2014 bis zum 15. November 2014**, Montag bis Freitag 07:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 07:00 bis 12:00 Uhr.

In **Blankenburg – Technischer Eigenbetrieb**, Alte Halberstädter Straße 31a, im Zeitraum vom 22. Oktober 2014 bis 5. November 2014, jeweils mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr und samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 0 39 41 – 68 80 45 beantwortet.

Ihre Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR

Landesbischof Christoph Meyns zu Gast in Blankenburg (Harz) „Freiheit ist auch immer Ungewissheit“



Pfarrer Andreas Weiß, Landesbischof Christoph Meyns und Ulrich Haertel (von links) in der Bartholomäuskirche.

Es ist bereits Tradition, dass die Veranstaltung zum Gedenken an die friedliche Revolution von 1989 in Blankenburg (Harz) in der Bergkirche St. Bartholomäus stattfindet. In diesem Jahr konnte Pfarrer Andreas Weiß von der Projektpfarrstelle „Kirche auf dem Weg“ den Bischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig als Ehrengast begrüßen. Es war zugleich der erste Besuch des Bischofs, der sein Amt im Sommer angetreten hatte, in der Blankenburger Gemeinde. Pastor Weiß begrüßte als besondere Gäste auch den Pfarrer der katholischen Gemeinde, Christian Vornwald, und Bürgermeister Hanns-Michael Noll. Ulrich Haertel, langjähriger Leiter der kirchlichen Verwaltungsstelle im Georgenhof,

blickte zurück auf die Geschichte der Gemeinden in der ehemaligen Propstei Blankenburg (Harz), die im Laufe der deutschen Teilung von mehreren Landeskirchen verwaltet wurden, bis sie zu Beginn der Neunzigerjahre in der Propstei Bad Harzburg wieder ihre Heimat fanden. Leider habe die Kirche nicht dauerhaft von ihrer herausgehobenen Rolle während des politischen Umbruchs profitieren können, stellte der Bischof fest: „Jedenfalls nicht, was die Mitgliederzahlen betrifft.“ Der Mitgliederschwund halte allerdings in allen Kirchen, ob Ost oder West, an, so der Bischof. Er ermutigte, in den Gemeinden neue Wege zu gehen. Freiheit sei immer auch ein Stück Ungewissheit.

„Fête de la Musique“ künftig in der Altstadt

Großen Anklang hatte im vergangenen Sommer die „Fête de la Musique“ im Kloster Michaelstein gefunden. Im kommenden Jahr soll das Musikfestival, bei dem Künstlerinnen und Künstler unentgeltlich auftreten, in der Blankenburger Altstadt stattfinden. Schon jetzt bittet der Städtische Kurbetrieb alle Bürger der Stadt um ihre Unterstützung.

Der **Technische Eigenbetrieb** der Stadt Blankenburg (Harz) **sucht** einen rüstigen, tiereliebenden **Rentner oder eine Rentnerin zur Betreuung des Tiergeheges** im Schlosspark (Vogelherd).

Zu betreuende Tiere:

Ca. 5 Hähne, 6 Hühner, 8 Laufenten, 3 Kaninchen, 1 Meerschweinchen, 8 Tauben

Betreuungszeit: Montag bis Sonntag (Urlaubstage/Krankheitstage/Feiertage überbrückt der TEB in Abstimmung mit dem Betreuer)

Aufgaben: Zuschließen des Geheges am Abend zur Dämmerung, Füttern der Tiere, kleinere Reinigungsarbeiten
Unterstützung durch den TEB: Bereitstellung von Futter, Holz, Spänen, Reinigungsarbeiten des Geheges (Eine finanzielle Aufwandsentschädigung ist derzeit nicht möglich)
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

Stadt Blankenburg (Harz)
Technischer Eigenbetrieb
Alte Halberstädter Straße 31a
38889 Blankenburg (Harz)
Tel.: 03944-9042-0
Fax: 03944-9042-27
E-Mail: duckstein@teb-blankenburg.de



Ehrenamtliche des DRK bitten um Unterstützung für ihre Arbeit

„Wir, die ehrenamtlichen Mitglieder des DRK-Ortsvereins Blankenburg und Umgebung, würden uns über Unterstützung und Hilfe von Bürgerinnen und Bürgern Blankenburgs, langjährigen Begleitern, Mitgliedern und Freunden sehr freuen.

Herbst und Winter stehen vor der Tür und das heißt für uns, dass wir weniger Veranstaltungen abzusichern haben als im Sommer. Diese Zeit wollen wir sinnvoll nutzen für Fortbildungen, Ausbauarbeiten an unserer Unterkunft und zur Wartung unserer Rettungsfahrzeuge. Letztere müssen nach bestehender Norm neu ausgerüstet werden. Alle Arbeiten im Rahmen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) verrichten die Mitglieder ehrenamtlich in ihrer Freizeit und unentgeltlich. Das ist manchmal nicht ganz einfach, vor allem wenn man auch Familie und Beruf gerecht werden will. Das sind unsere Vorhaben in nächster Zeit.

Unsere **Fahrzeuge** wollen wir normgerecht ausstatten und mit dem Blankenburger Wappen versehen.

Sanitätsmaterialien müssen durchgesehen und ergänzt werden.

Wir wollen uns **weiterbilden**, dazu fallen je nach Lehrgang Kosten ab 20 Euro an.

Wir möchten unser **Objekt in der Bergstraße 1A renovieren**. Die größte „Baustelle“ ist unsere Küche. Wir möchten Fliesen legen und wünschen uns schon seit Langem eine neue Ausstattung. Dazu kommen weitere Renovierungsarbeiten, wie neue Fußböden und das Streichen von Wänden und Decken.

Wer kann und möchte uns dabei helfen? Wir würden uns über **Geld- und Sachspenden** (Materialien/Restbestände für den Innenausbau, Fliesen oder gar eine Küchenzeile) freuen, selbstverständlich aber auch über **fleißige Hände**.

Zu Übungszwecken benötigen wir abgelaufene **Sanitätsmaterialien** aus Kfz- oder Firmenverbandskästen sowie anderes älteres Verbandsmaterial.

Auch weiterhin nehmen wir gut erhaltene **Kleidungsstücke** an, da wir immer noch eine Kleiderkammer für Bedürftige anstreben. Dafür suchen wir unter anderem Hosen, Pullover, T-Shirts, Jacken, Lederwaren, Decken, Bettwäsche und Handtücher (bitte keine Unterwäsche) sowie Spielsachen.

Für Ihre Fragen sind wir telefonisch unter 03944 979803 oder 0173 562446 erreichbar.

Geldspenden werden erbeten auf das Konto
DRK OV Blankenburg (Harz)
Vereinigte Volksbank
Betreff: Spende
BIC: GENODEFABHA
IBAN: DE 4727 8932 1501 0001 3790

Ihr DRK-Ortsverein Blankenburg (Harz) und Umgebung“

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Blankenburg (Harz) ist in der Kindertagesstätte „Hüttenrode“ im Ortsteil Hüttenrode zum 01.01.2015 die Stelle einer

Hauswirtschaftshilfe (m/w)

zu besetzen.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden und richtet sich nach dem Dienstplan der Kindertagesstätte. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 2 TVöD VKA bewertet.

Aufgabenbeschreibung:

- Essensausgabe für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder
- Erledigung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten, wie z. B. Getränkezubereitung, Abwasch- und Säuberungsarbeiten sowie Wäschewechseln nach Bedarf
- Waschen der Wäsche
- kleine handwerkliche Tätigkeiten
- Reinigung und Desinfektion der Einrichtung im laufenden Betrieb

Persönliche Anforderungen:

- Vorweisen einer Bescheinigung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (Gesundheitsausweis)
- körperliche Belastbarkeit

- Grundkenntnisse im Umgang mit Desinfektions- und Reinigungsmitteln
- Zuverlässigkeit und eine selbstständige, sorgfältige Arbeitsweise
- korrektes und höfliches Auftreten
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Freude am Umgang mit Kindern

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens zum 14.11.2014** an die Stadt Blankenburg (Harz), Referat für Wirtschaftsförderung, Verwaltungssteuerung und Öffentlichkeitsarbeit, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Herfurth, SBA Organisations- und Personalentwicklung unter der Telefonnummer 03944 943-220.

Weitere Informationen über die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre Verwaltung finden Sie unter der Internetadresse www.blankenburg.de.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag Ihrer Bewerbung beigelegt ist.



Hanns-Michael Noll
Bürgermeister

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – November 2014

Täglich:

Glockenspiel am Rathaus; 11, 15 und 18.30 Uhr

„KlangZeitRaum – dem Geheimnis der Musik auf der Spur“; Ausstellung zur Musikgeschichte; Di.-Sa.: 14 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags: 10 bis 17 Uhr; Kloster Michaelstein, Michaelstein 3; 03944 903015, www.kloster-michaelstein.de

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Führungen der Tourist- und Kurinformation (03944 2898), www.blankenburg.de

Nachwächterrundgang durch die historische Altstadt: Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: hist. Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde (Fr. 21 Uhr)

Führung durch das Kleine Schloss: Lassen Sie sich in die Vergangenheit der Welfen zurückversetzen. Gezeigt werden zum Teil hochwertige Originalobjekte, mit denen zwei Zimmereinrichtungen des Kleinen Schlosses nachgestaltet sind. (Fr. 15 Uhr) Großes Schloss, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. (03944 3676223), www.rettung-schloss-blankenburg.de

Führungen durch das Große Schloss: Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde (Sa. 14 bis 16 Uhr) **Schlossinnenhof geöffnet** (Di.-So. 10 bis 16 Uhr), Verein Rettung Schloss Blankenburg

Scorpions Fight im Skorpion Gym (Weststraße 8) oder in der Turnhalle der August-Bebel-Schule (Helsunger Straße 34), Olaf Anderfuhr (01520 2693130), www.scorpions-fight.de

Kampfsport für Jedermann; Turnhalle (Di. 18 Uhr, Fr. 19 Uhr ab 13 Jahren)

Kampfkunst und Körperkoordination; Skorpion Gym (Mi. 18 Uhr ab 13 Jahren; Do. 17 & 18 Uhr ab 6 Jahren)

Selbstverteidigung für Frauen; Skorpion Gym (Do. 20 Uhr)

Wettkampfttraining; ab 8 Jahren; Turnhalle (Sa. 10 Uhr)

Nordic Walking, Hannelore Klingenberg (03944 9547710)

Nordic Walking-Treff im Heers; Treffpunkt Hendels Biergarten (Do. 18 Uhr)

Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe; die Chöre laden zum Mitsingen ein. (Mo. 19.30 Uhr)

Jungbläser (Mi. 18.30 Uhr)

Posaunenchor (Mi. 19.30 Uhr)

QiGong im Frauenzentrum Georgenhof,

Herzogstraße 16, Liesel Klingenberger (03943 634776)

QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität (Mo. 16.30 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft e.V., Ulrike Brandtmann (03944 61456)

Probeabend (Do. 19.30 Uhr)

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, Ortsteil Derenburg (039453 68022), www.harzkristall.de

Erlebnisführungen durch die Hütte (tägl. von 10.30 bis 15.30 Uhr stündlich)

Glasblasen für Gäste, Schauwerkstatt (Mo.-Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

Bis 30. November 2014

„Harzer Impressionen“ Ausstellung mit Bildern von Angela Peters, Kleines Schloss, während der Öffnungszeiten der Tourist- und Kurinformation (Mo.-Sa. 10 bis 17 Uhr), (03944 2898)



Die Elbingeröder Künstlerin Angela Peters zeigt ihre Bilder im Blauen Saal des Kleinen Schlosses.

Bis 31. Dezember 2014

„Damit Vergangenheit Zukunft hat“ – aus der Arbeit des Vereins „Rettung Schloss Blankenburg“ mit Rückblick auf die Nutzung nach 1945; Großes Schloss (dienstags bis sonntags 10 bis 16 Uhr); Rettung Schloss Blankenburg e.V.; 03944 3676223, www.rettung-schloss-blankenburg.de

Bis 25. Februar 2015

„Capriccios“ – Ausstellung mit Bildern des Bad Suderöder Malers Bernd Schobeß; GreenLine Schlosshotel, Schnappelberg 5, 03944 36190, www.schlosshotel-blankenburg.de – siehe auch Seite 22!

Freitag, 31. Oktober bis Sonntag, 2. November 2014

30 Jahre Modellbahnclub e.V. – große Modellbahnausstellung im Sportforum Blankenburg (Harz); Aussteller aus dem Selketal, aus Wernigerode, Thale, Blankenburg (Harz) und viele mehr. Unterhaltung für Groß und

Klein! (Fr. 14 bis 18 Uhr/Sa. 10 bis 18 Uhr/So. 10 bis 17 Uhr) – siehe auch Seite 18

Samstag, 1. November 2014

9.30 Uhr Kranz-Werkstatt, „kreativer Sonnabend“ zum Thema „schöner Glanz“. Das farbenfrohe Finale der Natur läutet den Endspurt des Jahres ein. Mit Quittengelb, Hagebuttenrot, Olivgrün oder Hortensienblau lassen sich Haus und Hof formenreich schmücken. Unter fachkundiger Anleitung können kleine Gestecke, ein herbstlicher Türkranz oder ein Adventskranz mit Extras und Klasse hergestellt werden. Preis pro Person 10,50 €, erm. 6,00 € zzgl. Materialkosten; Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

16 Uhr Musik und Geschichte – Herzog Ludwig Rudolf und die Frauen. Die „Nachbarin“ Gräfin Aurora von Königsmark leitete Anfang des 18. Jahrhunderts das Damenstift in Quedlinburg. Sie war zeitweilig die Mätresse des sächsischen Kurfürsten und Königs von Polen August II. (des Starken) und Muse vieler Komponisten. Als weltgewandte Frau richtete sie 1711 ein glanzvolles Fest für den Zarewitsch Alexei und seine Verlobte Charlotte Christine, Tochter des in Blankenburg residierenden Herzogs Ludwig Rudolf von Braunschweig-Lüneburg, aus. Vortrag von Professor Dr. Gerd Biegel, musikalische Gestaltung: Telemannisches Collegium Michaelstein; Großes Schloss Blankenburg (Harz), (03944 3676223)

Samstag, 8. November 2014

19 Uhr Ostrock-Dinner-Show „Wer die Rose ehrt“ – Tauchen Sie ein in das musikalische Feeling einer außergewöhnlichen Musik-Ära und erleben Sie unvergessliche Kultsongs, ehrlich und tiefgründig, gespickt mit kleinen Hintergrundgeschichten. CAPRICCIO lässt für Sie ein großes Stück Ostrock-Geschichte auferstehen! Für den Einen zum Erinnern – für den anderen zum Kennenlernen. Dazu servieren wir Ihnen ein eigens für diesen Abend kreiertes 4-Gänge-Menü. Auch dabei sind Erinnerungen nicht unbeabsichtigt. Pro Person 65,00 € incl. Menü und Aperitif (Einlass 18 Uhr), Hotel und Fischrestaurant „Zum Klosterfischer“, (03944 351114), www.klosterfischer.de

19.30 Uhr „Tief-tiefer-am tiefsten“ – bei diesem Michaelsteiner Klosterkonzert stehen die Blechblasinstrumente in Basslage im Rampenlicht. Der altertümliche Serpent und die moderne Tuba sind die beiden Instrumente, die der diesjährige Michaelsteiner Artist in Residence Michel Godard virtuos bläst und in ganz verschiedenen Musikrichtungen zum Einsatz bringt. Preis pro Person: I. Platz 17,50 € erm. 13,00 €/II. Platz 14,50 € erm. 10,00 €; Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de



Sonntag, 9. November 2014

9.30 Uhr Wanderung ums Kloster, Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

17.00 Uhr 25 Jahre Mauerfall – Mauer- und Wendegeschichten im Rahmen der Talk-Reihe „Von Mensch zu Mensch – miteinander reden; Moderation: Annetrin Wagner; Gäste: Heinrich Prinz von Hannover, Andreas Flügel, Wirtschaftsförderer der Stadt Blankenburg (Harz), Thomas Pink, Bürgermeister der Partnerstadt Wolfenbüttel, Thomas Schicker mit der Bigband seiner Musikschule; Eintritt: EUR 5,00 pro Person, Green-Line Schlosshotel, Schnappelberg 5, 03944 36190, www.schlosshotel-blankenburger.de

Dienstag, 11. November 2014

11.11 Uhr Beginn der Karnevals-session 2014/15 auf dem Marktplatz in Blankenburg (Harz), Blankenburger Karnevalverein
17 Uhr Sankt-Martinsfest in der Kirche Catenstedt

Donnerstag, 13. November 2014

19 Uhr „Hexenjagd – der Eibenspiegel“; Die Autorin Kathrin R. Hotowetz liest aus ihrem jüngst erschienenen vierten Band der Reihe „Im Schatten der Hexen“. Kleines Schloss, Eintritt frei; Anmeldungen unter Bibliothek Blankenburg (Harz), (03944 943413) – siehe auch Seite 19

Freitag, 14. November 2014

19.30 Uhr Dia-Visionsschau „Südamerika – Begegnungen in der neuen Welt“ mit Erika und Werner Marx. Die Reise beginnt in Lima, der Hauptstadt Perus, führt über die ehemalige Inkahauptstadt Cuzco und Pisac nach Machu Picchu, „der verlorenen Stadt der Inkas“ und weiter nach Copacabana, dem wichtigsten Wallfahrtsort Lateinamerikas. Teufelsbad Fachklinik (03944 9440), www.teufelsbad-fachklinik.de

Samstag, 15. und Sonntag, 16. November 2014

Fahrt mit der Rübelandbahn. Fahren Sie mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, von Blankenburg (Harz) nach Rübeland und zurück. Genießen Sie die Zeit bis zum Ende Ihrer Reise bei einem Glas Glühwein im „Glühweinexpress“ (Sonntag) oder lassen Sie sich von der freien Theatergruppe im „Theaterexpress“ (Samstag) unterhalten. **Abfahrt ab Blankenburg (Harz) 13.50 Uhr, Rückfahrt ab Rübeland 16.15 Uhr**
AG Rübelandbahn (03944 9239959), www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

30 Jahre Kleintierzüchterverein Timmenrode 1984 e.V.; Ausstellung von Kaninchen, Tauben und Hühnern, Dorfgemeinschaftshaus Timmenrode (Sa. 10 bis 18 Uhr/So 10 bis 15 Uhr)

Samstag, 15. November 2014

11.11 Uhr Beginn der Karnevals-session 2014/15 auf dem Marktplatz in Derenburg, Derenburger Karnevalsverein Blau-Weiß e.V.

Sonntag, 16. November 2014

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag in Blankenburg (Harz) und allen Ortsteilen – siehe auch Seite 19!

19 Uhr Konzert mit der Klezmer-Band „Campe“, Lutherkirche, Georgenhof, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

16 Uhr „Die Entwicklung zum Ausbruch des 1. Weltkriegs“, szenische Lesung mit Gunter Schoss sowie Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums „Am Thie“; Großes Schloss Blankenburg (Harz), (03944 3676223)

Donnerstag; 20. November 2014

18 und 19 Uhr „Drum-Circle“ – Trommeln für Jung und Alt; „Im Anfang war der Rhythmus“ – So einfach formulierte der Dirigent Hans Guido von Bülow eine der Grundwahrheiten des Lebens: Auf und Ab, Beginnen und Enden prägt die Welt – im Kleinen lässt sich das gut bei einem DrumCircle in der „Offenen Akademie“ erleben. Für den Drum-Circle um 18 Uhr bitte verbindlich anmelden! Eintritt pro Person 5,00 €, erm. 3,00 €; Alte Schmiede, Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Samstag, 22. November 2014

9.30 Uhr „Mein Senf dazu“ – ein „KreAktiver“ Samstag als Würz-Werkstatt. Wer gerne mit gesunden Scharfmachern würzt, der sollte Senf auch selber zubereiten! Sie lernen an diesem Samstag unter fachkundiger Anleitung köstliche Grundrezepte kennen, verfeinern sie nach eigenem Geschmack und können sie auch zu Hause herstellen. Preis pro Person 10,50 €, erm. 6,00 € zzgl. Materialkosten; Remise, Kloster Michaelstein (03944 903015)

www.kloster-michaelstein.de

9.30 Uhr Frauenfrühstück, Pfarrerin Sabine Beyer und Team, Saal im Georgenhof, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

19.30 Uhr Theater-Dinner „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ – Wer kennt ihn nicht? Den Kultfilm der Weihnachtszeit schlechthin! Erleben Sie einen spannenden und amüsanten Theaterabend mit bekannten Szenen aus dem Original „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“! Zwischen den Akten servieren wir ein erlesenes 4-Gänge Menü. Sie als Gast sind, wenn Sie es wollen, nicht einfach nur Zuschauer, sondern auch Teilnehmer der Theaterinszenierung. Gerade in der Vorweihnachtszeit ein besonderes Highlight! Pro Person 60,00 € incl. Aperitif und Menü; „Hotel und Fischrestaurant „Zum Klosterfischer“, (03944 351114), www.klosterfischer.de

Sonntag, 23. November 2014

9.30 Uhr Wanderung über den Eichenberg, Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

Donnerstag, 27. November 2014

19 Uhr Kloster(t)räume – Abendführung bei Kerzenschein. Die ersten Nebelschwaden ziehen über die Wiesen und an entlaubten Bäumen vorbei. Die Sonne hat sich hinter einer Wolkenwand versteckt. Jeder freut sich auf ein gemütliches Zimmer und einen warmen Tee. Und genau an solch einem tristen Tag könnte man sich die Frage stellen, wie es wohl vor langer Zeit in einem Kloster gewesen sein mag. Diese und viele andere Fragen werden bei dieser Führung im Kloster Michaelstein beantwortet. Preis pro Person 7,50 €, erm. 4,00 €, Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

19.30 Uhr „Wort und Musik“, Bergkirche St. Bartholomäus, Pfarrerin Sabine Beyer und N. Linker, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

Samstag, 29. und Sonntag, 30. November 2014

Fahrt mit der Rübelandbahn. Fahren Sie mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, von Blankenburg (Harz) nach Rübeland und zurück. Genießen Sie die Zeit bis zum Ende Ihrer Reise bei einem Glas Glühwein im „Glühweinexpress“ (Sonntag) oder lassen Sie sich von der freien Theatergruppe im „Theaterexpress“ (Samstag) unterhalten. Besuchen Sie am 1. Advent den Weihnachtsmarkt in Rübeland. **Abfahrt ab Blankenburg (Harz) 13.50 Uhr, Rückfahrt ab Rübeland 16.15 Uhr**, AG Rübelandbahn (03944 9239959), www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

Samstag, 29. November 2014

Weihnachtsmarkt des Harzklub-Zweigvereins Hüttenrode, Kirchbrink

15 Uhr Kaffeetafel mit anschließender Aufführung des Stücks „Drei Mieter und ein Entführungsfall“; Theatergruppe Silstedt, Dorfgemeinschaftshaus Börnecke

Sonntag, 30. November 2014

17 Uhr „Christkindel, Zuckerwerk und Spielsachen“ – Salon-Soiree als musikalische Adventsstunde. Wenn das erste Licht am Adventskranz angezündet wird, ist die rechte Zeit gekommen für Lebkuchen und Zuckerwerk, für Geschichten am Kamin, für Heimlichkeiten um Spielsachen zum Verschenken und natürlich für Weihnachtsmusik! Preis pro Person: I. Platz 13,50 €, erm. 9,00 €/II. Platz 10,50 €, erm. 6,00 €, Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de

Fortsetzung auf Seite 18



Begegnungsstätte der Volkssolidarität

im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße 1-3 (03944 3481):

Gymnastik für Senioren (montags 9 und 10 Uhr; mittwochs & donnerstags 10.15 Uhr)

Senioren kommunizieren auf Englisch (freitags 9 Uhr)

Senioren-Spielenachmittag (Mo., 3. und 17. Nov. 2014, 14 Uhr)

Preisskat, jeder Spieler gewinnt einen Preis (Di., 4. Nov. 2014, 14 Uhr)

Senioren-Handarbeitsnachmittag (Mi., 5 und 19. Nov. 2014, 14 Uhr)

Senioren-Rommé-Nachmittag (Mi., 12. und 26. Nov. 2014, 14 Uhr)

Schwimmfahrt nach Wernigerode in den Hasseröder Ferienpark (Mi., 19. Nov. 2014, 08.15 Uhr)

Schwimmfahrt nach Benneckenstein (Fr., 28. Nov. 2014, 10.45 Uhr)

Geselliger Nachmittag (Mo., 24. Nov. 2014, 14.30 Uhr)

Halbtagsfahrt nach Gernrode mit Besuch der Stiftskirche (Di 18. Nov. 2014, Abfahrt 13 Uhr)

Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. (03944 365007)

Wanderung ab Goslar zur Steinbergalm, Abfahrt ab Parkplatz Theaterstraße; ca. 10 km mittelschwere Wanderung, Wanderführer: Sigrid und Manfred Franze, Rucksackverpflegung (Mi., 05. Nov. 2014, 9.00 Uhr)

Wanderung „Der Abschied vom Wanderjahr 2014 an den Wolfsklippen“, Treffpunkt Schloßgaragen, ca. 9 km, mittelschwere Wanderung; Wanderführer: Jürgen Kehlert/Wolfgang Linde, Rucksackverpflegung (Sa. 22. Nov. 2014, 9 Uhr)

Gottesdienste, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

Gottesdienst in der Lutherkirche mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Weiß (So., 2. Nov. 2014, 10 Uhr)

Gottesdienst in der Lutherkirche mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Weiß (So., 9. Nov. 2014, 10 Uhr)

Andacht zum Martinstag in der Lutherkirche mit anschließendem Martinssingen und Umzug über das Krankenhaus zur katholischen Kirche, Pfarrerin Sabine Beyer; Pfarrer Christian Vornewald, Uta Schiffer und

Team, (Di. 11. Nov. 2014, 17 Uhr)

„Der andere Gottesdienst“ zur Friedensdekade, Bergkirche St. Bartholomäus, Pfarrer Andreas Weiß und Diakon Johannes Spiegel (Fr., 14. Nov. 2014, 18.00 Uhr)

Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Abendmahl, Bergkirche St. Bartholomäus, Pfarrerin Sabine Beyer (So., 16. Nov. 2014, 10 Uhr)

Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Lutherkirche, mit Pfarrerin Sabine Beyer und Diakon Johannes Spiegel (Mi. 19. Nov. 2014, 18 Uhr)

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (So. 23. Nov. 2014), in der Bergkirche St. Bartholomäus mit Pfarrerin Sabine Beyer (10 Uhr), in der Friedhofskapelle Heimburg mit Pfarrerin Sabine Beyer (14 Uhr), in der Marthakapelle, Friedhof Blankenburg (Harz) mit Pfarrer Andreas Weiß (15 Uhr)

Taizé-Andacht, Bergkirche St. Bartholomäus, Diakon Johannes Spiegel (Fr., 28. Nov. 2014, 18 Uhr)

Gottesdienst zum 1. Advent, Lutherkirche, Pfarrer Andreas Weiß (So., 30. Nov. 2014, 10 Uhr)

„Großer Bahnhof“ bei den Freunden der kleinen Bahnen

Der Blankenburger Modellbahnclub (BMC) blickt in diesen Tagen auf sein dreißigjähriges Bestehen zurück. Gegründet wurde er am 13. Juli 1984, damals noch als Arbeitsgemeinschaft 7/75 des Deutschen Modelleisenbahn-Verbands der DDR. Erster Vorsitzender war Wolfgang Kießling, der als einziger von den Gründungsmitgliedern noch dabei ist und seit Februar dieses Jahres wieder den Vorsitz innehat. Davor war Ralf Scheller rund zwölf Jahre Vereinsvorsitzender.

Die AG fand zunächst Unterkunft in den Kellerräumen im ehemaligen Klubhaus der Eisenbahner. Hier begannen die Modellbahnfreunde mit dem Aufbau einer TT-Anlage mit dem Namen „Neuenburg“. Diese wurde im November 1986 zur ersten Modellbahnausstellung gezeigt und in den folgenden Jahren stetig erweitert.

Immer hatten die AG und der spätere Verein befreundete Modelleisenbahner bei ihren Schauen zu Gast. Die erfolgreichste und besucherstärkste Ausstellung war die von 1988 im damaligen Klubhaus der Harzer Werke mit rund 3000 Besuchern. Zur TT-Anlage kam noch eine kleine H0-Anlage sowie eine Schmalspuranlage hinzu.

2002 zogen die Modellbahner in das Haus Markt 7 um. 2004 wurde erstmals die neue H0-Anlage mit dem Bahnhof Michaelstein (Bast) der Rübelandbahn der Öffentlichkeit präsentiert. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres „30 Jahre Blankenburger Modellbahnclub“ gab es schon im Juli ein Treffen mit ehemaligen Mitgliedern.

Höhepunkt wird die „Große Modellbahnausstellung“ vom Freitag, 31. Oktober, bis Sonntag, 2. November, im Sportforum (Sporthalle) Regensteinsweg sein. Dazu hat der BMC mehrere Vereine aus der Region und auch private Aussteller eingeladen.

Dabei sein werden unter anderem der MBC Thale mit der Anlage „Ablaufberg“, die Schmalspuranlage „Wahrendorf“ des MBC Wernigerode, die Schmalspuranlage „Bhf Alexisbad“ vom Freundeskreis Selketalbahn und die Gartenbahn der IG HSB Wernigerode. Der Blankenburger Club zeigt seine Anlage „Rübelandbahn“ von Michaelstein bis

Ausgang Hüttenrode. Erstmals werden zwei Reisezüge und ein Güterzug mit der E251/171 bespannt. Zu sehen ist auch die Hauptanlage mit TT-Spur.

Für die kleinen Besucher steht „Gudruns Bastelkiste“ aus Ballenstedt bereit. Die „Hörnerbiene“ aus Blankenburg bietet Filzen an. Bei Kaffee und Kuchen, Bockwurst und verschiedenen Getränken können die Besucher eine kleine Besichtigungspause einlegen.

Die Ausstellung ist geöffnet am Freitag, 31. Oktober, von 14 bis 18 Uhr, am Samstag, 1. November, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 2. November, von 10 bis 17 Uhr.



Die Blankenburger Modellbahner bei einem ihrer jüngsten Treffen.

Neue Sprechzeiten für das Bürgerbüro

Ab sofort gelten folgende **neue Sprechzeiten für das Bürgerbüro** der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) in der Harzstraße 3:

montags	09.00 – 14.00 Uhr
dienstags	08.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 18.00 Uhr
freitags	09.00 – 13.00 Uhr
an jedem 2. und 4. Samstag im Monat	
	09.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeit der Außenstelle des Bürgerbüros im Ortsteil Derenburg, Marktplatz 1:

dienstags	14.00 – 17.00 Uhr
-----------	-------------------

Anmerkung:

Die **Sprechzeiten der übrigen Fachbereiche** sind von der Änderung nicht betroffen und finden weiterhin wie folgt statt:

dienstags	09.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
freitags	09.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Standesamtes:

dienstags	09.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
freitags	Termin nach Absprache

Sprechzeiten des Stadtarchivs:

dienstags	09.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
freitags	09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

dienstags	09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	13.00 – 16.00 Uhr
freitags	09.00 – 12.00 Uhr

Appell an Hundehalter

Vermehrt wurden in dieser Saison Hundekotbeutel im biologischen Freibad „Am Thie“ in Blankenburg (Harz) aufgefunden. Diese wurden von Ihren Besitzern achtlos über den Zaun geworfen. Deshalb wird an die betreffenden Hundebesitzer nun appelliert, dies zu unterlassen, um weiterhin ein sauberes biologisches Freibad, für die Bürger und Gäste der Stadt dauerhaft anbieten zu können.

Stadtbibliothek lädt zur Autorenlesung ein

„Hexenjagd“ – das (vorläufige) Finale der mystischen Harzthriller

Anfang November ist es soweit: Der neue Crime- & Fantasy-Roman der Harzer Bestsellerautorin Kathrin R. Hotowetz erscheint und beendet das ein Jahr lange Warten der zahlreichen Fans der erfolgreichen Spannungsromane.

Der vierte und (vorerst?) abschließende Band der Harzer Mystery-Saga „Im Schatten der Hexen“ ist ein Runenthiller, der die Jagd der Protagonisten auf das Böse zu einem tödlichen Albtraum werden lässt.

Der verträumt klingende Untertitel „Der Eibenspiegel“ lässt nicht im Geringsten das furiose Finale der traumatischen Geschehnisse in den zahlreichen heimischen Orten rund um den Brocken erahnen. Viele dunkle Handlungsstränge der vorhergehenden drei Bücher vereinen sich und tragen zur Entschlüsselung uralter Rituale bei, welche die einzig wirkungsvollen Waffen gegen die Macht der Hexen sein könnte.

Was macht die besondere Spannung der Geschichte aus? Sowohl Gerda Hoffmann und ihrer Familie, als auch Sabine Bellmann mit ihren Kollegen der Harzer Kripo-Sonderkommission als Handlungsträger bleiben nur wenige Wochen, das Geheimnis des Eibenspiegels zu entschlüsseln. Viele mystische Ereignisse, auch rund um Blankenburg (Harz), prägen wieder das Geschehen. Harzer Krimifreunde ahnen sicher jetzt schon, dass sich Böses über den Bergen des Harzes zusammenbraut.

Nur eine Woche nach Erscheinen des neuen Romans findet im Blauen Saal des Kleinen Schlosses in Blankenburg (Harz) eine Lesung mit anschließender Signierstunde mit der Autorin Kathrin R. Hotowetz statt, zu



Die Autorin Kathrin R. Hotowetz liest am Donnerstag, 13. November, im Kleinen Schloss aus ihrem neuen Buch.

der die Stadtbibliothek Blankenburg (Harz) einlädt.

Der Eintritt ist frei. Das GreenLine Schlosshotel Blankenburg sorgt für den Getränkeauschank.

Telefonische Voranmeldungen sind in der Stadtbibliothek unter 03944 943-413 oder über die Touristinfo unter 03944 2898 möglich.

Gedenken zum Volkstrauertag in der Kernstadt und in den Ortsteilen

Auch in diesem Jahr wird in Blankenburg (Harz) und den Ortsteilen am Volkstrauertag, Sonntag, dem 16. November, mit den folgenden Veranstaltungen der Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Vertreibung gedacht. Die Bürgermeister und Vereine laden dazu ein.

Kernstadt

11.30 Uhr vor dem Kleinen Schloss (mit Anmerkungen zum Beginn des 1. Weltkriegs 1914)

OT Börnecke

9.15 Uhr auf dem Friedhof

OT Cattenstedt

9.30 Uhr am Gedenkstein auf dem Kirchhof (9.20 Uhr Treff an der Feuerwehr)

OT Derenburg

10.45 Uhr am Ehrenmal an der Schützenstraße

OT Heimbürg

11.00 Uhr auf dem Friedhof

OT Hüttenrode

11.15 Uhr am Gedenkstein „Blankenburger Straße/Kirchbrink“

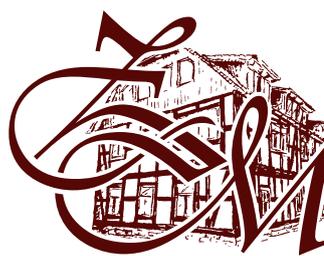
OT Timmenrode

10.30 Uhr am Gedenkstein an der Westerhäuser Straße

OT Wienrode

10.30 Uhr am Gedenkstein hinter der Kirche





Wohnpark **** Zimmermanns-Mühle



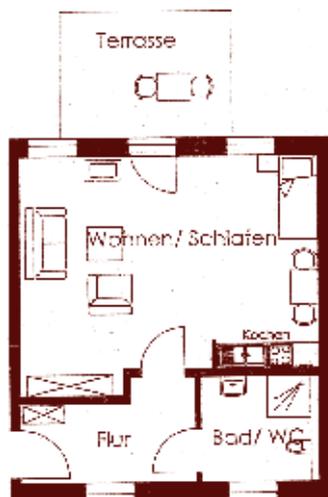
Leben und wohnen wie 4-Sterne-Hotelgäste

Auf dem Grundstück Mühlenstraße 45 entstanden 11 Wohneinheiten mit einer Größe von ca. 30 – 60 m² Wohnfläche. Alle Wohnungen haben eine Terrasse bzw. Loggia. Die Einheiten sind alle barrierefrei und seniorengerecht gestaltet. Es gibt eine sehr hochwertige Ausstattung wie z. B. Fußbodenheizung, Sandsteingestaltung der Fußböden, eine Küchenzeile sowie zu jeder Wohnung einen PKW-Stellplatz. Die Beheizung erfolgt über modernste Gas-Brennwerttechnik in Verbindung mit einer solarthermischen Anlage für Warmwasser und Heizung auch in der Übergangszeit.

Der **Wohnpark ist kein Pflegeheim** und hat auch nicht den Anspruch eines zu werden. Für Interessierte ist eine Pflegestufe für den Einzug nicht abträglich. Ebenso, wenn sich eine Pflege während der Mietzeit ergibt. Die Mietverträge sind reine zivilrechtliche Verträge mit den entsprechenden Kündigungsfristen.

Die Mietpreise der Wohnungen von 30 – 60 m² Wohnfläche sind inklusive Vollverpflegung gestaffelt von 815,00 bis 1072,00 Euro pro Monat.

**Wohnbeispiel
1-Raum-Appartement
ca. 44 m² (inkl. Balkon)**



**Wohnbeispiel
1-Raum-Appartement
ca. 50 m² (inkl. Terrasse)**



Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!**

Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität auch in diesem Objekt betreuen zu dürfen.

Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats November 2014 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Jürgen Baum und Ulf Voigt**

Blankenburg (Harz)

01.11.1927	87	Bollmann	Rosel	10.11.1917	97	Börner	Gertrud	20.11.1943	71	Eiteljörge	Sieglinde
01.11.1929	85	Breum	Christa	10.11.1922	92	Effler	Johanna	20.11.1934	80	Johnsen	Christa
01.11.1936	78	Dierich	Helga	10.11.1937	77	Hahne	Gisela	20.11.1928	86	Kluck	Günther
01.11.1920	94	Harder	Herta	10.11.1940	74	Lappat	Rosmarie	20.11.1941	73	Köppen	Michael
01.11.1936	78	Jornitz	Edith	10.11.1929	85	Mitzkat	Christa	20.11.1935	79	Mielke	Hanna
01.11.1927	87	Kirschner	Martha	10.11.1927	87	Sauer	Ilse	20.11.1938	76	Wolf	Rudolf
01.11.1933	81	Löffelmann	Helga	10.11.1943	71	Schaar	Guido	20.11.1938	76	Zettl	Rudolf
01.11.1930	84	Mandel	Marta	10.11.1939	75	Stüwe	Hans-Jürgen	21.11.1932	82	Goes	Wilfried
01.11.1940	74	Schmelz	Gisela	11.11.1924	90	Baartz	Christa	21.11.1929	85	Jaschinski	Ilse
01.11.1928	86	Wegener	Richard	11.11.1922	92	Balzarek	Magdalena	21.11.1933	81	Nebe	Waltraud
02.11.1941	73	Bosse	Gerd	11.11.1935	79	Mulkau	Edith	21.11.1939	75	Rabe	Adolf
02.11.1926	88	Hartlep	Esther	11.11.1943	71	Schünemann	Rita	21.11.1943	71	Richei	Karin
02.11.1939	75	Kokles	Gerhard	11.11.1932	82	Sperling	Horst	21.11.1925	89	Schmücking	Edith
02.11.1938	76	Matthias	Manfred	11.11.1935	79	Trautmann	Dorothea	22.11.1929	85	Anders	Sonja
02.11.1932	82	Nabert	Sonja	11.11.1939	75	Wegener	Dorothe	22.11.1928	86	Drauschke	Elfriede
02.11.1940	74	Thienel	Helga	12.11.1943	71	Kubitz	Wilma	22.11.1930	84	Geng	Gertraude
03.11.1939	75	Boenigk	Rosemarie	12.11.1932	82	Marx	Günther	22.11.1928	86	Giebel	Helga
03.11.1942	72	Fritze	Joachim	12.11.1937	77	Müller	Liesbeth	22.11.1935	79	Köther	Erna
03.11.1932	82	Lück	Hanni	12.11.1924	90	Schönebaum	Hildegard	22.11.1941	73	Müller	Eberhard
03.11.1939	75	Massier	Astrid	12.11.1934	80	Sperlich	Hannelore	22.11.1939	75	Schramm	Manfred
03.11.1940	74	Schmidfelden	Horst	12.11.1940	74	Werner	Hanna	22.11.1936	78	Sitte	Marianne
03.11.1937	77	Schulze	Harald	13.11.1934	80	Droste	Christa	22.11.1939	75	Strobelt	Rieta
03.11.1940	74	Wagner	Heidi	13.11.1929	85	Dumschat	Elly	22.11.1934	80	Zschernitz	Achim
04.11.1937	77	Bartel	Doris	13.11.1934	80	Höhne	Klaus	23.11.1939	75	Baar	Siegfried
04.11.1934	80	Bünger	Klaus	13.11.1931	83	Mutzeck	Karl	23.11.1937	77	Behrends	Walter
04.11.1940	74	Fricke	Marlis	13.11.1943	71	Reimers	Heidi	23.11.1922	92	Gratzky	Hildegard
04.11.1938	76	Hackerschied	Karl	13.11.1934	80	Walter	Horst	23.11.1929	85	Kairis	Ernestine
04.11.1944	70	Möser	Rolf	13.11.1930	84	Zymmara	Elfriede	23.11.1941	73	Kaulfuß	Regina
04.11.1935	79	Wenzel	Wilfried	14.11.1943	71	Angerstein	Juergen	23.11.1927	87	Dr. Sattler	Werner
04.11.1920	94	Wienecke	Else	14.11.1942	72	Lamm	Brigitte	23.11.1930	84	Sommer	Rita
05.11.1940	74	Fricke	Dieter	14.11.1929	85	Mumme	Meta	23.11.1941	73	Stagge	Sigrid
05.11.1942	72	Metrowel	Siegfried	14.11.1942	72	Tacke	Richard	24.11.1920	94	Buschlüter	Ursula
05.11.1930	84	Saatzen	Karl	14.11.1943	71	Wöltche	Bärbel	24.11.1925	89	Gemes	Barbara
05.11.1933	81	Schindler	Gerhard	15.11.1938	76	Knopf	Peter	24.11.1936	78	Schultz	Martha
05.11.1937	77	Schmidt	Marianne	15.11.1921	93	Sachse	Anneliese	24.11.1926	88	Sorge	Liselotte
06.11.1919	95	Drescher	Liesbeth	15.11.1940	74	Wilke	Lothar	25.11.1939	75	Haase	Edeltraud
06.11.1944	70	Ehlert	Jürgen	16.11.1930	84	Fricke	Werner	25.11.1923	91	Klofat	Marta
06.11.1929	85	Hirsch	Gertraud	16.11.1941	73	Kunitzsch	Hermann	25.11.1927	87	Dr. Mania	Hildegard
06.11.1935	79	Kunkic	Mara	16.11.1941	73	Masuch	Gustav	25.11.1934	80	Paul	Hermann
06.11.1930	84	Penther	Sonja	16.11.1930	84	Müller	Hermann	25.11.1937	77	Wolski	Margot
06.11.1939	75	Wendler	Bärbel	16.11.1938	76	Neuhaus	Rolf	26.11.1943	71	Fiedler	Jürgen
07.11.1942	72	Bönning	Hubertus	16.11.1933	81	Sachse	Helmut	26.11.1939	75	Heine	Richard
07.11.1933	81	Grundmann	Ingeburg	16.11.1932	82	Zoschke	Renate	26.11.1929	85	Menge	Margot
07.11.1928	86	Hoff	Sigrid	17.11.1940	74	Brüssow	Erika	26.11.1931	83	Morich	Marlis
07.11.1942	72	Riedel	Hans-Albert	17.11.1940	74	Hoffmann	Alfred	26.11.1914	100	Reimann	Katharina
07.11.1924	90	Römer	Irmgard	17.11.1938	76	lbel	Heinrich	27.11.1927	87	Kadereit	Margarete
08.11.1934	80	Kleefeld	Horst	17.11.1936	78	Liesecke	Eberhard	27.11.1918	96	Köppen	Rosmarie
08.11.1935	79	Ost	Elisabeth	17.11.1939	75	Roßbach	Klaus	27.11.1944	70	Krull	Brigitte
08.11.1939	75	Rubrecht	Sigrid	18.11.1932	82	Leich	Martin	27.11.1936	78	Lindemann	Ursula
08.11.1933	81	Schmidt	Elfriede	19.11.1936	78	Fischer	Erich	27.11.1931	83	Neumann	Kurt
08.11.1929	85	Walter	Helga	19.11.1937	77	Gärtner	Theodor	27.11.1936	78	Schulte	Horst
09.11.1942	72	Erdmann	Renate	19.11.1932	82	Harcke	Otto	27.11.1942	72	Winnat	Heidelies
09.11.1932	82	Hoppe	Lothar	19.11.1941	73	Kolditz	Dieter	28.11.1933	81	Andersch	Charlotte
09.11.1940	74	Müller	Rose-Marie	19.11.1942	72	Kramer	Helmut	28.11.1939	75	Bendyukevych	Nina
09.11.1941	73	Rühling	Heidemarie	19.11.1938	76	Malmin	Rosmarie	28.11.1935	79	Falkenhagen	Gerhard
09.11.1933	81	Stock	Günter	19.11.1936	78	Pusch	Heinz-Günter	28.11.1941	73	Hentze	Karin
09.11.1938	76	Tödter	Klaus	19.11.1933	81	Uthe	Edith	28.11.1937	77	Klinke	Barbara
				20.11.1925	89	Becker	Waltraut				

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

28.11.1936	78	Klinke	Günter
28.11.1935	79	Müller	Johannes
28.11.1942	72	Pietschmann	Rita
28.11.1939	75	Schneider	Manfred
28.11.1939	75	Strunze	Liesa
28.11.1934	80	Urbanek	Luzie
29.11.1937	77	Liedtke	Christa
29.11.1937	77	Pungar	Wolfgang
29.11.1933	81	Reulecke	Wolfgang
29.11.1932	82	Riedel	Inge
29.11.1941	73	Schröter	Brigitte
29.11.1936	78	Sommer	Gisela
30.11.1930	84	Ahrendt	Waltraud
30.11.1944	70	Cyron	Siegbert
30.11.1940	74	Kleemann	Erich
30.11.1941	73	Kühne	Gert
30.11.1933	81	Michalski	Christa
30.11.1939	75	Scheuermann	Manfred
30.11.1940	74	Schubert	Regina
30.11.1944	70	Siegert	Siegfried

Börnecke

04.11.1943	71	Ködelpeter	Monika
09.11.1919	95	Hoffmann	Lucie
20.11.1934	80	Fischer	Elisabeth
25.11.1937	77	Glanz	Günther
26.11.1936	78	Bockmann	Willy

Cattenstedt

02.11.1931	83	Bolzendahl	Rosemarie
04.11.1941	73	Feuerstein	Horst
08.11.1939	75	Günther	Achim
12.11.1944	70	Günther	Brunhild
18.11.1942	72	Rieche	Günter
20.11.1938	76	Schach	Peter
21.11.1940	74	Arend	Ruth
23.11.1940	74	Horn	Brigitte
23.11.1939	75	Kohlrusch	Brigitte
23.11.1932	82	Vogt	Willi
23.11.1930	84	Zeidl	Marianne
24.11.1929	85	Müller	Lisa
24.11.1921	93	Schulze	Marta
30.11.1938	76	Keye	Helga

Derenburg

01.11.1932	82	Daniel	Elsa
01.11.1928	86	Schulz	Elfi
03.11.1944	70	Kuhne	Heinz

04.11.1936	78	Meinecke	Hans Werner
04.11.1944	70	Schönefeld	Christine-Charlotte
05.11.1943	71	Ernst	Wilhelm
07.11.1924	90	Koch	Helene
09.11.1931	83	Treffkorn	Ruth
11.11.1943	71	Wulff	Ulrich
12.11.1925	89	Götting	Erika
12.11.1942	72	Sydow	Ingeburg
14.11.1921	93	Bartel	Annemarie
14.11.1933	81	Obst	Günter
15.11.1936	78	Selle	Helga
16.11.1943	71	Dietrich	Inge
16.11.1939	75	Göhrndt	Edeltraud
19.11.1943	71	Dienst	Hans-Georg
20.11.1934	80	Witte	Ursula
20.11.1942	72	Zabel	Elke
21.11.1936	78	Lolies	Klaus
22.11.1942	72	Tiemann	Karin
23.11.1937	77	Heinrich	Edith
23.11.1926	88	Waskewitz	Ruth
26.11.1924	90	Mindl	Elisabeth
27.11.1942	72	Gösche	Gonda
27.11.1930	84	Seiler	Christa
28.11.1938	76	Wiedemann	Josef

Heimburg

04.11.1939	75	Kaiser	Rolf
06.11.1931	83	Jop	Stefan
12.11.1937	77	Borris	Margarethe
14.11.1940	74	Dr. Hanke	Regina
15.11.1943	71	Burkhardt	Harald
16.11.1941	73	Heinrich	Barbara
18.11.1939	75	Kranert	Erika
21.11.1938	76	Lehmann	Irene
25.11.1944	70	Reichelt	Beate Gudrun

Hüttenrode

01.11.1943	71	Schneider	Volkmar
09.11.1930	84	Grüning	Johanna
09.11.1942	72	Hobusch	Hildegard
17.11.1937	77	Schütz	Ursula
21.11.1939	75	Bock	Doris
22.11.1931	83	Böhnstedt	Lisa
23.11.1932	82	Gäbel	Erika
23.11.1943	71	Mämecke	Ingrid
26.11.1938	76	Schaarschmidt	Hans
27.11.1940	74	Thoms	Ernst

Timmenrode

02.11.1929	85	Frenzel	Anni
05.11.1940	74	Chrzanowski	Jutta
05.11.1938	76	Knopf	Jutta
06.11.1928	86	Schröder	Marga
09.11.1939	75	Horst	Heinz
10.11.1931	83	Splittgerber	Elfriede
11.11.1934	80	Lübeck	Rolf
12.11.1930	84	Selle	Waldtraut
13.11.1933	81	Krebs	Annita
15.11.1944	70	Hennecke	Karl-Heinz
15.11.1940	74	Schrader	Klaus
17.11.1943	71	Stempel	Horst
19.11.1938	76	Pletz	Arnold
20.11.1939	75	Bodemann	Harry
22.11.1944	70	Büchl	Hans
24.11.1930	84	Schmidt	Ilse
25.11.1938	76	Gropp	Gerhard
26.11.1941	73	Prasse	Roland
26.11.1942	72	Sachs	Georg
28.11.1928	86	Becker	Anni
29.11.1929	85	Gronek	Günter
30.11.1941	73	Sachs	Johanna

Wienrode

02.11.1934	80	Baumgartl	Elisabeth
02.11.1944	70	Koerber	Klaus-Dieter
02.11.1936	78	Dr. Meyer	Arnold
02.11.1940	74	Niemand	Manfred
02.11.1924	90	Saatze	Gerda
03.11.1943	71	Plank	Gertraude
04.11.1932	82	Hartzer	Eva-Maria
05.11.1938	76	Schmell	Rosemarie
10.11.1939	75	Kick	Renate
13.11.1942	72	Winopal	Reiner
14.11.1942	72	Hagen	Kurt
14.11.1940	74	Meyer	Sieglinde
16.11.1944	70	Kreickmann	Anita
16.11.1942	72	Mayer	Rainer
16.11.1941	73	Pilz	Manfred
18.11.1933	81	Schmidt	Eberhard
20.11.1940	74	Janoch	Wiebke
20.11.1938	76	Keddi	Christa
20.11.1939	75	Lübke	Eckhard
20.11.1941	73	Tempel	Hans-Jürgen
20.11.1942	72	Vogel	Wilfried
28.11.1944	70	Gudrian	Ursula
28.11.1942	72	Schumann	Annelies

„Capriccios“ von Bernd Schobeß im Schlosshotel

„Capriccios“, übersetzt in etwa „Laulen“, so bezeichnet die Kunsttheorie den absichtlichen, lustvollen Regelverstoß, die phantasievolle, spielerische Überschreitung der akademischen Normen, ohne die Norm selber außer Kraft zu setzen. Unter dem Titel „Capriccios“ stellt der Bad Suderöder Maler Bernd Schobeß bis zum 25. Februar 2015 seine Kunst in den Räumlichkeiten des Blankenburger Schlosshotels aus und treibt seine Kapriolen mit den Werken ehrwürdiger Meister,

indem er sie neu interpretiert oder verfremdet. Da findet das berühmte „Frühstück im Grünen“ von Édouard Manet neben einem Parkplatz statt oder Schobeß baut sich listig selber in ein Bild von Rembrandt ein. Bernd Schobeß arbeitete zunächst als Fachdozent und als Lehrer für Kunst in Quedlinburg. Seit 2010 ist er freischaffend mit einem Atelier in Bad Suderode. Neben seinen „Capriccios“ sind im Schlosshotel auch Blumenmotive und abstrakte Arbeiten zu sehen.



Besucher betrachten die Bilder von Bernd Schobeß.



Blankenburger Wohnungsgesellschaft

**Schöner wohnen
im Harz**



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

03944 2024

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168


Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse

Krankenfahrten für alle Kassen

Kleintransporte



Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

**Clever werben
im Amtsblatt**

 03943 542427

 r.harms@harzdruck.de

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

 **Stadtwerke
Blankenburg**

Telefon 03944 9001-0



www.priesterjahn-automobile.de



**DIE
AUTOPROFIS**



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ 3D Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- ➔ Fahrzeugfolierung und Scheibentönung



www.ihrautobekleben.de



Priesterjahn Automobile G
M
B
H

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
MITSUBISHI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LUNDIA
PEUGIAI
UVM.

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !